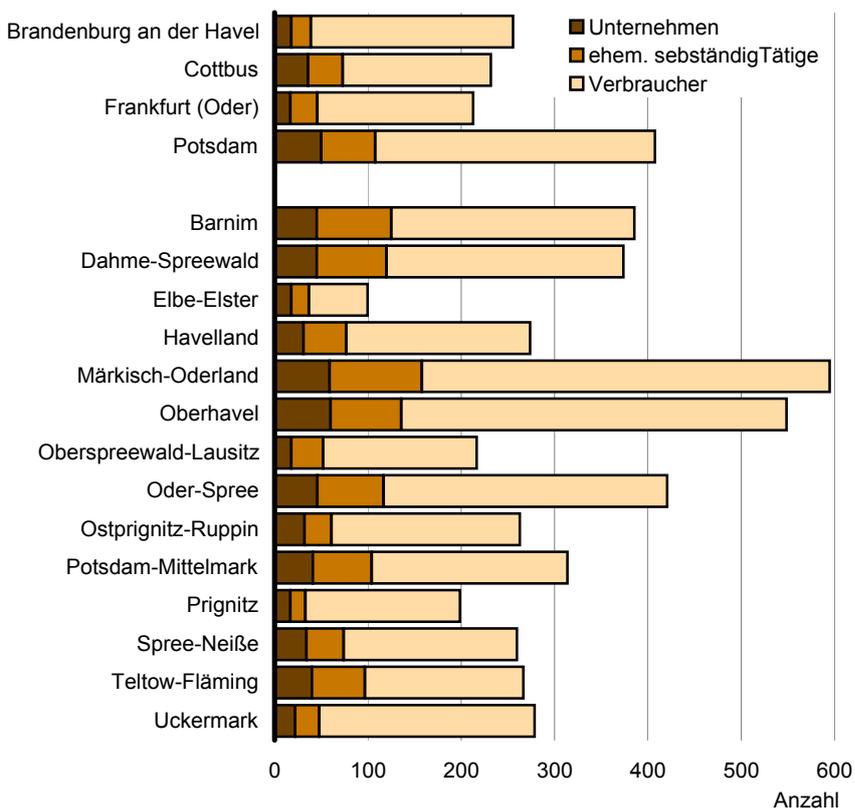


Statistischer Bericht

D III 2 – j / 11

Insolvenzen im Land Brandenburg 2011

Eröffnete Insolvenzverfahren im Land Brandenburg 2011 nach ausgewählten Schuldnergruppen und Verwaltungsbezirken



Impressum

Statistischer Bericht
D III 2 – j / 11

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **März 2012**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2012
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4		
Grafiken			
1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg.....	7		
2 Insolvenzen in Brandenburg nach Schuldnergruppen.....	7		
Tabellen			
1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1992 bis Dezember 2011.....	8	5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg 2011 nach Wirtschaftsbereichen.....	14
2 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2011 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens.....	11	6 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2011 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens	16
3 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2011 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen.....	12	7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg 2011 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen.....	19
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg 2011 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen.....	13		

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Brandenburg Land, Landkreise und kreisfreie Städte

- **Grundgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlässe.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) – hier der § 39 des Einführungsgesetzes –, in der jeweils geltenden Fassung.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der geltenden Fassung.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschaftern größerer Unternehmen)

sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzer der Statistik**

Stadt- und Kreisverwaltungen im Land Brandenburg; Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg; Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg; Industrie- und Handelskammer; Handwerkskammer; Fachverbände des Bauwesens; Rechtsanwaltsgesellschaften; Studenten; Medien.

- **Einbeziehung der Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die vier Insolvenzgerichte des Landes Brandenburg sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

Genauigkeit

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere In-

formationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

• **Nicht stichprobenbedingte Fehler**

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen anbelangt. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• **Publikationswege**

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

• **Kontakt**

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam:
Referat 34P
Telefon 0331 8173 - 1341
Telefax 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin:
Referat 34B
Telefon 030 9021 - 3823/3550
Telefax 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

• **weiterführende Veröffentlichungen**

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heymann, T. : Insolvenzen – Insolvenzordnung, Insolvenz- und Überschuldungsstatistik; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 5+6 /2010, S. 59.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• **Insolvenz**

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

• **Insolvenzverfahren**

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

• **Regelinsolvenzverfahren**

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• **Verbraucherinsolvenzverfahren**

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• **Eröffnete Insolvenzverfahren**

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

• **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

• **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden
AGS - Amtlicher Gemeindegchlüssel
Katalog Rechtsformen
Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels
Katalog der Registergerichtsschlüssel
EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
- VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
- X - Erteilung der Restschuldbefreiung

Ordnungs-Nummer

Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer

Registergericht: Ort, Name

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Nummer der Eintragung

Gläubigerforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Schuldenbereinigungsplan
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:

- Unternehmen nach Rechtsformen
- Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren
- Ehemals selbständig Tätige(r)
- Verbraucher
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person

Wirtschaftliche Tätigkeit:

Klassifikation der Wirtschaftszweige,

- Ausgabe 2008 (WZ2008)

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl

Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters:

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr

Art der Beendigung:

- Beendigung aufgrund eines Rechtmittelentscheides
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplanes
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung

Festgestellte Insolvenzforderungen: Summe in EUR

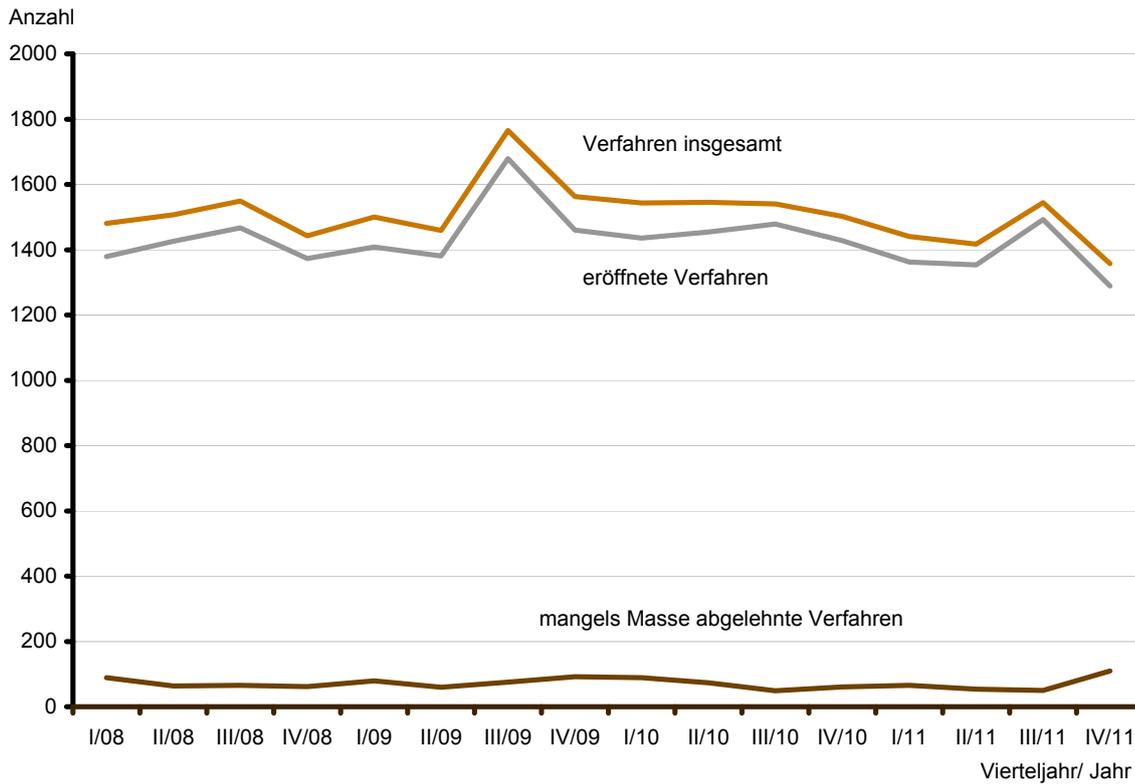
Zur Verteilung verfügbarer Betrag: Summe in EUR

Restschuldbefreiung angekündigt: Ja / Nein

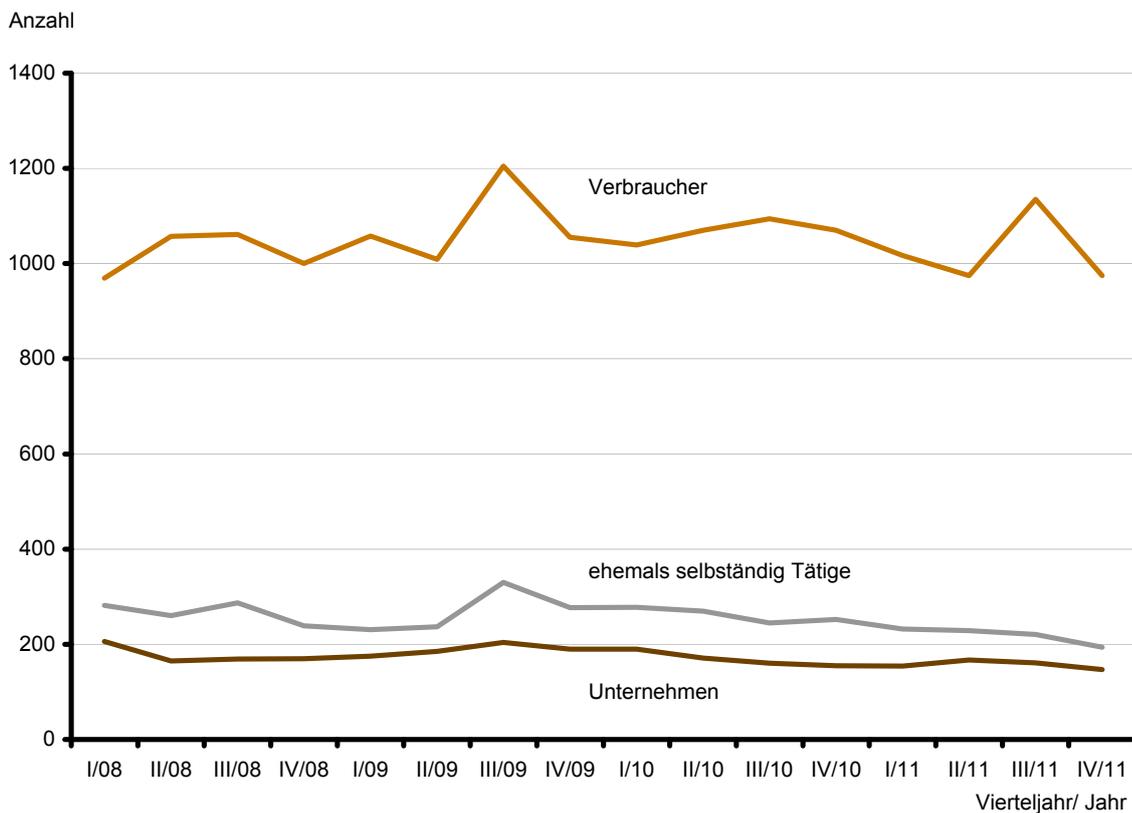
Entscheidung über die Restschuldbefreiung:

- versagt
- erteilt
- nach Erteilung widerrufen

1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg



2 Insolvenzen in Brandenburg nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1992 bis Dezember 2011

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt			
							Anzahl
						1 000 EUR	
Insolvenzverfahren insgesamt							
1992	86	42	x	128	•	164 640	
1993	174	192	x	366	•	271 169	
1994	315	491	x	806	•	441 743	
1995	429	672	x	1 101	•	764 382	
1996	468	931	x	1 399	•	1 112 414	
1997	452	973	x	1 425	•	924 009	
1998	501	1 097	x	1 598	•	1 088 173	
1999	473	1 048	1	1 522	•	814 337	
2000	686	1 175	8	1 869	8 331	802 951	
2001	862	1 196	33	2 091	8 151	994 934	
2002 ¹	2 188	1 060	28	3 276	7 900	1 511 386	
2003	2 473	872	33	3 378	5 529	1 576 380	
2004	3 422	718	45	4 185	4 981	1 507 654	
2005	4 188	657	58	4 903	3 573	1 148 676	
2006	5 456	496	68	6 020	3 295	947 269	
2007	6 366	353	57	6 776	1 910	904 787	
2008	5 645	281	54	5 980	3 718	824 457	
2009	5 928	306	53	6 287	3 720	1 136 560	
2010	5 797	272	61	6 130	2 238	784 172	
2011	5 497	231	31	5 759	2 013	904 562	
2011	Januar	464	25	6	495	69	34 605
	Februar	388	12	3	403	66	37 438
	März	510	29	4	543	325	110 288
	April	449	14	1	464	258	63 733
	Mai	449	14	3	466	212	70 370
	Juni	456	26	5	487	96	49 787
	Juli	495	23	–	518	190	59 905
	August	446	13	1	460	231	172 532
	September	551	14	1	566	305	125 687
	Oktober	414	20	–	434	44	43 186
	November	470	21	1	492	119	97 278
	Dezember	405	20	6	431	98	39 754
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1993	x	x	x	185,9	•	64,7	
1994	81,0	155,7	x	120,2	•	62,9	
1995	36,2	36,9	x	36,6	•	73,0	
1996	9,1	38,5	x	27,1	•	45,5	
1997	– 3,4	4,5	x	1,9	•	– 16,9	
1998	10,8	12,7	x	12,1	•	17,8	
1999	– 5,6	– 4,5	x	– 4,8	•	– 25,2	
2000	45,0	12,1	x	22,8	•	– 1,4	
2001	25,7	1,8	x	11,9	– 2,2	23,9	
2002 ¹	x	x	x	x	x	x	
2003	13,0	– 17,7	x	3,1	– 30,0	4,3	
2004	38,4	– 17,7	x	23,9	– 9,9	– 4,4	
2005	22,4	– 8,5	x	17,2	– 28,3	– 23,8	
2006	30,3	– 24,5	x	22,8	– 7,8	– 17,5	
2007	16,7	– 28,8	x	12,6	– 42,0	– 4,5	
2008	– 11,3	– 20,4	x	– 11,7	94,7	– 8,9	
2009	5,0	8,9	x	5,1	0,1	37,9	
2010	– 2,2	– 11,1	x	– 2,5	– 39,8	– 31,0	
2011	– 5,2	– 15,1	x	– 6,1	– 10,1	15,4	

1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1992 bis Dezember 2011

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt		
						1 000 EUR

Insolvenzverfahren von Unternehmen

1992		85	41	x	126	•	164 633
1993		169	165	x	334	•	266 551
1994		300	431	x	731	•	419 936
1995		410	613	x	1 023	•	748 580
1996		444	830	x	1 274	•	1 082 901
1997		434	885	x	1 319	•	903 406
1998		484	975	x	1 459	•	1 050 145
1999		426	890	1	1 317	•	773 959
2000		501	1 010	–	1 511	8 331	713 310
2001		522	1 000	–	1 522	8 151	848 723
2002		752	840	x	1 592	7 900	1 147 453
2003		544	651	x	1 195	5 529	1 104 604
2004		705	554	x	1 259	4 981	890 716
2005		724	518	x	1 242	3 573	662 803
2006		596	344	x	940	3 295	394 811
2007		569	232	x	801	1 910	344 596
2008		520	190	x	710	3 718	349 834
2009		545	209	x	754	3 720	721 028
2010		511	165	x	676	2 238	331 156
2011		499	130	x	629	2 013	459 707
2011	Januar	33	16	x	49	69	9 161
	Februar	39	6	x	45	66	10 559
	März	51	9	x	60	325	58 518
	April	47	8	x	55	258	24 733
	Mai	47	10	x	57	212	27 187
	Juni	41	14	x	55	96	18 189
	Juli	49	15	x	64	190	25 380
	August	42	8	x	50	231	139 631
	September	40	7	x	47	305	92 948
	Oktober	29	9	x	38	44	18 672
	November	41	17	x	58	119	25 594
	Dezember	40	11	x	51	98	9 134

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1993	x	x	x	165,1	•	61,9
1994	77,5	161,2	x	118,9	•	57,5
1995	36,7	42,2	x	39,9	•	78,3
1996	8,3	35,4	x	24,5	•	44,7
1997	– 2,3	6,6	x	3,5	•	– 16,6
1998	11,5	10,2	x	10,6	•	16,2
1999	– 12,0	– 8,7	x	– 9,7	•	– 26,3
2000	17,6	13,5	x	14,7	•	– 7,8
2001	4,2	– 1,0	x	0,7	– 2,2	19,0
2002	44,1	– 16,0	x	4,6	– 3,1	35,2
2003	– 27,7	– 22,5	x	– 24,9	– 30,0	– 3,7
2004	29,6	– 14,9	x	5,4	– 9,9	– 19,4
2005	2,7	– 6,5	x	– 1,4	– 28,3	– 25,6
2006	– 17,7	– 33,6	x	– 24,3	– 7,8	– 40,4
2007	– 4,5	– 32,6	x	– 14,8	– 42,0	– 12,7
2008	– 8,6	– 18,1	x	– 11,4	94,7	1,5
2009	4,8	10,0	x	6,2	0,1	106,1
2010	– 6,2	– 21,1	x	– 10,3	– 39,8	– 54,1
2011	– 2,3	– 21,2	x	– 7,0	– 10,1	38,8

1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1992 bis Dezember 2011

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden-	ins-			
			bereinigungs- plan angenommen				gesamt
Anzahl						1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern							
1992	1	1	x	2	x	7	
1993	5	27	x	32	x	4 618	
1994	15	60	x	75	x	21 807	
1995	19	59	x	78	x	15 802	
1996	24	101	x	125	x	29 513	
1997	18	88	x	106	x	20 603	
1998	17	122	x	139	x	38 028	
1999	47	158	–	205	x	40 378	
2000	185	165	8	358	x	89 641	
2001	340	196	33	569	x	146 211	
2002 ¹	1 436	220	28	1 684	x	363 933	
2003	1 929	221	33	2 183	x	471 776	
2004	2 717	164	45	2 926	x	616 938	
2005	3 464	139	58	3 661	x	485 873	
2006	4 860	152	68	5 080	x	552 457	
2007	5 797	121	57	5 975	x	560 191	
2008	5 125	91	54	5 270	x	474 622	
2009	5 383	97	53	5 533	x	415 533	
2010	5 286	107	61	5 454	x	453 017	
2011	4 998	101	31	5 130	x	444 855	
2011	Januar	431	9	6	446	x	25 444
	Februar	349	6	3	358	x	26 879
	März	459	20	4	483	x	51 770
	April	402	6	1	409	x	39 000
	Mai	402	4	3	409	x	43 183
	Juni	415	12	5	432	x	31 598
	Juli	446	8	–	454	x	34 525
	August	404	5	1	410	x	32 901
	September	511	7	1	519	x	32 739
	Oktober	385	11	–	396	x	24 514
	November	429	4	1	434	x	71 684
	Dezember	365	9	6	380	x	30 620
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1993	x	x	x	x	x	x	
1994	x	x	x	x	x	x	
1995	x	x	x	x	x	– 27,5	
1996	x	x	x	x	x	86,8	
1997	x	x	x	– 15,2	x	– 30,2	
1998	x	x	x	31,1	x	84,6	
1999	x	29,5	x	47,5	x	6,2	
2000	x	4,4	x	74,6	x	122,0	
2001	83,8	18,8	x	58,9	x	63,1	
2002 ¹	x	x	x	x	x	x	
2003	34,3	0,5	x	29,6	x	29,6	
2004	40,9	– 25,8	x	34,0	x	30,8	
2005	27,5	– 15,2	x	25,1	x	– 21,2	
2006	40,3	9,4	x	38,8	x	13,7	
2007	19,3	– 20,4	x	17,6	x	1,4	
2008	– 11,6	x	x	– 11,8	x	– 15,3	
2009	5,0	x	x	5,0	x	– 12,4	
2010	– 1,8	x	x	– 1,4	x	9,0	
2011	– 5,4	– 5,6	x	– 5,9	x	– 1,8	

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2011 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl				%		Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	5 497	231	31	5 759	6 130	– 6,1	2 013	904 562
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	5 497	x	x	5 497	5 797	– 5,2	1 888	862 311
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	231	x	231	272	– 15,1	125	41 613
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	31	31	61	x	–	638
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	231	18	5	254	336	– 24,4	12	893
5 000 EUR - 50 000 EUR	3 416	105	22	3 543	3 720	– 4,8	171	73 612
50 000 EUR - 250 000 EUR	1 416	82	4	1 502	1 535	– 2,1	459	176 154
250 000 EUR - 500 000 EUR	240	13	–	253	307	– 17,6	205	86 598
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	105	6	–	111	114	– 2,6	198	78 177
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	72	5	–	77	100	x	466	144 792
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	14	2	–	16	15	x	275	134 581
25 000 000 EUR und mehr	3	–	–	3	–	x	227	209 754
unbekannt	–	–	–	–	3	x	–	x
Unternehmen								
Zusammen	499	130	x	629	676	– 7,0	2 013	459 707
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen,								
Freie Berufe, Kleingewerbe	184	21	x	205	237	– 13,5	227	43 395
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	28	5	x	33	39	x	53	15 835
darunter GmbH & Co. KG	19	4	x	23	21	x	39	12 046
GbR	7	1	x	8	11	x	14	1 402
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	263	90	x	353	367	– 3,8	1 382	231 952
Aktiengesellschaften	5	1	x	6	5	x	•	•
Private Company Limited by Shares (Ltd)	9	6	x	15	18	x	27	1 493
Genossenschaften	1	1	x	2	2	–	•	•
sonstige Rechtsformen	9	6	x	15	8	x	99	998
nach Alter der Unternehmen								
unter 8 Jahre alt	276	93	x	369	381	– 3,1	758	118 546
darunter bis 3 Jahre alt	121	40	x	161	171	– 5,8	325	25 986
8 Jahre und älter	223	37	x	260	295	– 11,9	1 255	341 161
unbekannt	–	–	x	–	–	–	–	–
Übrige Schuldner								
Zusammen	4 998	101	31	5 130	5 454	– 5,9	x	444 855
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	96	7	x	103	98	x	x	28 516
Ehemals selbständig Tätige ¹	671	50	x	721	805	– 10,4	x	195 114
Ehemals selbständig Tätige ²	152	2	1	155	240	– 35,4	x	23 550
Verbraucher	4 052	20	30	4 102	4 273	– 4,0	x	188 658
Nachlassinsolvenz	27	22	x	49	38	x	x	9 016

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

3 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2011 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR									Voraus- sichtliche Forder- ungen
		unter 5 000	5 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	unbe- kannt	
		Anzahl									
Insgesamt	5 759	254	3 543	1 502	253	111	77	16	3	–	904 562
Zusammen	629	17	159	277	83	45	34	11	3	–	459 707
					nach Wirtschaftsabschnitten						
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12	–	3	5	2	1	1	–	–	–	3 995
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	•
C Verarbeitendes Gewerbe	50	–	5	15	11	7	6	5	1	–	103 112
D Energieversorgung	3	–	1	–	–	–	1	–	1	–	•
E Wasserversorgung; Entsorgung, Besei- tigung von Umweltverschmutzungen	6	1	–	1	1	2	1	–	–	–	3 061
F Baugewerbe	122	3	34	56	16	8	4	1	–	–	32 738
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	102	–	25	53	11	5	6	2	–	–	38 885
H Verkehr und Lagerei	46	1	7	17	10	7	3	1	–	–	21 389
I Gastgewerbe	61	2	17	35	5	–	2	–	–	–	11 710
J Information und Kommunikation	22	1	6	11	3	–	–	–	1	–	132 052
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	17	1	2	6	2	1	4	1	–	–	15 360
L Grundstücks- und Wohnungswesen	29	1	8	13	5	1	1	–	–	–	7 825
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	59	2	9	28	7	8	4	1	–	–	26 323
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	48	2	22	15	5	3	1	–	–	–	8 292
P Erziehung und Unterricht	7	–	3	3	–	1	–	–	–	–	1 203
Q Gesundheits- und Sozialwesen	10	–	3	7	–	–	–	–	–	–	1 124
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	12	1	5	4	1	1	–	–	–	–	2 131
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	22	2	9	7	4	–	–	–	–	–	2 449
					nach Rechtsformen						
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	205	6	53	100	30	12	3	1	–	–	43 395
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH & Co. KG	33	2	5	9	6	7	4	–	–	–	15 835
GbR	8	1	2	3	1	1	–	–	–	–	1 402
Gesellschaften mit beschränkter Haftung Aktiengesellschaften	353	7	85	156	42	26	26	10	1	–	231 952
Private Company Limited by Shares (Ltd)	6	–	1	–	2	–	1	–	2	–	•
Genossenschaften	15	1	6	7	1	–	–	–	–	–	1 493
sonstige Rechtsformen	2	–	–	1	1	–	–	–	–	–	•
	15	1	9	4	1	–	–	–	–	–	998
					nach Alter der Unternehmen						
unter 8 Jahre alt	369	14	115	156	39	22	19	4	–	–	118 546
darunter bis 3 Jahre alt	161	5	64	65	14	11	2	–	–	–	25 986
8 Jahre und älter	260	3	44	121	44	23	15	7	3	–	341 161
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
					Übrige Schuldner						
Zusammen	5 130	237	3 384	1 225	170	66	43	5	–	–	444 855
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	103	–	26	50	14	6	6	1	–	–	28 516
Ehemals selbständig Tätige ¹	721	12	214	349	80	38	24	4	–	–	195 114
Ehemals selbständig Tätige ²	155	–	76	65	7	3	4	–	–	–	23 550
Verbraucher	4 102	224	3 047	741	66	16	8	–	–	–	188 658
Nachlassinsolvenz	49	1	21	20	3	3	1	–	–	–	9 016

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg 2011 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen

Wirtschaftsabschnitt — Altersgruppe der Unternehmen — Antragsteller — Eröffnungsgründe	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
			Ins- gesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
Anzahl									1 000 EUR
A-S Insgesamt	629	205	33	23	353	6	15	17	459 707
nach Wirtschaftsabschnitten									
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12	2	2	–	8	–	–	–	3 995
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	–	–	1	–	–	–	•
C Verarbeitendes Gewerbe	50	14	2	1	31	1	2	–	103 112
D Energieversorgung	3	–	1	1	2	–	–	–	•
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	6	–	1	1	5	–	–	–	3 061
F Baugewerbe	122	39	4	2	73	–	6	–	32 738
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	102	31	4	2	61	1	4	1	38 885
H Verkehr und Lagerei	46	17	1	1	28	–	–	–	21 389
I Gastgewerbe	61	38	1	–	21	–	1	–	11 710
J Information und Kommunikation	22	6	2	1	12	2	–	–	132 052
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	17	8	2	2	6	–	1	–	15 360
L Grundstücks- und Wohnungswesen	29	2	4	3	22	–	–	1	7 825
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	59	12	5	5	40	2	–	–	26 323
N Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	48	14	4	4	29	–	1	–	8 292
P Erziehung und Unterricht	7	1	–	–	5	–	–	1	1 203
Q Gesundheits- und Sozialwesen	10	6	–	–	1	–	–	3	1 124
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	12	5	–	–	4	–	–	3	2 131
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	22	10	–	–	4	–	–	8	2 449
nach Alter der Unternehmen									
unter 8 Jahre alt	369	126	24	18	198	2	14	5	118 546
darunter bis 3 Jahre alt	161	54	6	4	97	1	3	–	25 986
8 Jahre und älter	260	79	9	5	155	4	1	12	341 161
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Antragstellern									
Gläubigern	146	52	9	5	76	1	6	2	31 329
Schuldnern	483	153	24	18	277	5	9	15	428 378
nach Eröffnungsgründen									
Zahlungsunfähigkeit	286	204	11	3	60	2	2	7	81 419
Drohende Zahlungsunfähigkeit	1	1	–	–	–	–	–	–	•
Überschuldung	5	–	1	1	4	–	–	–	750
Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	336	–	21	19	288	4	13	10	377 346
Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	1	–	–	–	1	–	–	–	•

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg 2011 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung		Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
Anzahl				%		Anzahl	1 000 EUR	
A-S	Insgesamt	499	130	629	676	- 7,0	2 013	459 707
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9	3	12	7	x	40	3 995
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	1	1	2	x	•	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	45	5	50	59	x	481	103 112
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	12	–	12	8	x	80	8 304
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	1	1	2	–	x	•	•
14	Herstellung von Bekleidung	–	–	–	–	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	5	–	5	7	x	29	10 386
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfäl- tigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1	–	1	1	–	•	•
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	8	2	10	19	x	29	5 193
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elek- tronischen und optischen Erzeugnissen	1	–	1	–	x	•	•
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	–	–	4	x	–	–
28	Maschinenbau	1	–	1	6	x	•	•
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	2	x	–	–
31	Herstellung von Möbeln	1	–	1	1	–	•	•
D	Energieversorgung	3	–	3	2	x	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsor- gung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5	1	6	9	x	10	3 061
F	Baugewerbe	103	19	122	147	- 17,0	268	32 738
41	Hochbau	19	4	23	26	x	•	•
42	Tiefbau	2	–	2	14	x	•	•
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	82	15	97	107	x	146	17 727
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen	83	19	102	125	- 18,4	155	38 885
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	14	4	18	28	x	63	6 701
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	21	8	29	31	x	29	7 241
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	48	7	55	66	x	63	24 942
H	Verkehr und Lagerei	44	2	46	41	x	278	21 389
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	18	1	19	26	x	39	6 023
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	7	–	7	8	x	13	793
I	Gastgewerbe	48	13	61	45	x	203	11 710
55	Beherbergung	8	1	9	9	–	62	6 441
56	Gastronomie	40	12	52	36	x	141	5 269
J	Information und Kommunikation	20	2	22	20	x	191	132 052
58	Verlagswesen	3	1	4	4	–	2	362
61	Telekommunikation	2	–	2	–	x	•	•
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informations- technologie	7	1	8	10	x	20	809
63	Informationsdienstleistungen	5	–	5	4	x	1	622
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienst- leistungen	11	6	17	11	x	4	15 360
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	9	4	13	10	x	4	9 479

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg 2011 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	14	15	29	30	x	10	7 825
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	41	18	59	66	x	56	26 323
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	15	10	25	23	x	12	17 044
73	Werbung und Marktforschung	5	3	8	3	x	5	1 169
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	35	13	48	46	x	85	8 292
77	Vermietung von beweglichen Sachen	2	1	3	5	x	24	194
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	5	1	6	3	x	44	2 269
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2	2	4	1	x	–	292
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	21	2	23	27	x	15	4 417
P	Erziehung und Unterricht	5	2	7	13	x	81	1 203
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	9	1	10	20	x	50	1 124
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	3	12	11	x	33	2 131
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	15	7	22	22	–	42	2 449

6 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2011 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Brandenburg an der Havel	251	11	2	264	287	– 8,0	147 858
Cottbus	225	10	2	237	253	– 6,3	24 788
Frankfurt (Oder)	201	11	2	214	184	16,3	18 169
Potsdam	406	18	1	425	422	0,7	51 459
Barnim	370	7	10	387	385	0,5	94 586
Dahme-Spreewald	378	13	2	393	381	3,1	51 906
Elbe-Elster	98	4	1	103	144	– 28,5	15 161
Havelland	275	11	2	288	321	– 10,3	26 306
Märkisch-Oderland	582	20	2	604	595	1,5	60 914
Oberhavel	540	22	–	562	625	– 10,1	67 439
Oberspreewald-Lausitz	211	8	–	219	254	– 13,8	15 855
Oder-Spree	402	17	4	423	491	– 13,8	45 452
Ostprignitz-Ruppin	255	20	2	277	273	1,5	29 788
Potsdam-Mittelmark	311	21	–	332	374	– 11,2	92 228
Prignitz	198	3	–	201	285	– 29,5	50 753
Spree-Neiße	255	11	–	266	251	6,0	37 915
Teltow-Fläming	263	18	1	282	311	– 9,3	54 824
Uckermark	276	6	–	282	294	– 4,1	19 163
Land Brandenburg	5 497	231	31	5 759	6 130	– 6,1	904 562
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Brandenburg an der Havel	14	4	x	18	21	x	135 485
Cottbus	30	6	x	36	31	x	10 919
Frankfurt (Oder)	9	8	x	17	19	x	2 237
Potsdam	44	6	x	50	36	x	15 511
Barnim	39	6	x	45	58	x	69 578
Dahme-Spreewald	40	5	x	45	38	x	18 137
Elbe-Elster	15	3	x	18	30	x	8 292
Havelland	25	6	x	31	37	x	6 558
Märkisch-Oderland	46	13	x	59	68	x	20 146
Oberhavel	45	15	x	60	72	x	19 305
Oberspreewald-Lausitz	12	6	x	18	25	x	3 881
Oder-Spree	35	11	x	46	61	x	16 865
Ostprignitz-Ruppin	18	14	x	32	24	x	11 679
Potsdam-Mittelmark	31	10	x	41	44	x	42 947
Prignitz	14	3	x	17	19	x	38 862
Spree-Neiße	30	4	x	34	35	x	16 546
Teltow-Fläming	34	6	x	40	28	x	18 645
Uckermark	18	4	x	22	30	x	4 114
Land Brandenburg	499	130	x	629	676	– 7,0	459 707

6 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2011 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR

Insolvenzverfahren von Verbrauchern

Brandenburg an der Havel	209	6	2	217	234	- 7,3	6 950
Cottbus	158	-	1	159	173	- 8,1	5 270
Frankfurt (Oder)	165	-	2	167	135	23,7	5 794
Potsdam	296	3	1	300	306	- 2,0	12 888
Barnim	251	-	10	261	252	3,6	11 529
Dahme-Spreewald	250	2	2	254	247	2,8	16 004
Elbe-Elster	62	-	1	63	75	x	2 645
Havelland	195	-	2	197	209	- 5,7	10 502
Märkisch-Oderland	435	-	2	437	410	6,6	18 228
Oberhavel	413	-	-	413	442	- 6,6	21 282
Oberspreewald-Lausitz	164	1	-	165	178	- 7,3	5 783
Oder-Spree	299	1	4	304	341	- 10,9	15 038
Ostprignitz-Ruppin	200	-	2	202	211	- 4,3	9 650
Potsdam-Mittelmark	207	3	-	210	251	- 16,3	11 762
Prignitz	166	-	-	166	217	- 23,5	9 406
Spree-Neiße	184	2	-	186	150	24,0	8 514
Teltow-Fläming	167	2	1	170	220	- 22,7	10 792
Uckermark	231	-	-	231	222	4,1	6 620
Land Brandenburg	4 052	20	30	4 102	4 273	- 4,0	188 658

Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen¹

Brandenburg an der Havel	20	1	-	21	28	x	4 961
Cottbus	34	2	1	37	45	x	7 897
Frankfurt (Oder)	27	2	-	29	26	x	10 129
Potsdam	51	7	-	58	61	x	21 417
Barnim	79	1	-	80	70	x	13 445
Dahme-Spreewald	71	4	-	75	83	x	14 700
Elbe-Elster	19	-	-	19	39	x	4 165
Havelland	42	4	-	46	61	x	6 333
Märkisch-Oderland	96	3	-	99	111	x	21 665
Oberhavel	72	4	-	76	102	x	16 451
Oberspreewald-Lausitz	33	1	-	34	45	x	5 468
Oder-Spree	67	4	-	71	81	x	12 537
Ostprignitz-Ruppin	28	1	-	29	31	x	4 417
Potsdam-Mittelmark	56	7	-	63	68	x	30 556
Prignitz	16	-	-	16	43	x	2 326
Spree-Neiße	37	3	-	40	63	x	11 795
Teltow-Fläming	50	7	-	57	55	x	22 479
Uckermark	25	1	-	26	33	x	7 924
Land Brandenburg	823	52	1	876	1 045	- 16,2	218 665

6 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2011 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von anderen Schuldern²							
Brandenburg an der Havel	8	–	–	8	4	x	461
Cottbus	3	2	–	5	4	x	701
Frankfurt (Oder)	–	1	–	1	4	x	•
Potsdam	15	2	–	17	19	x	1 643
Barnim	1	–	–	1	5	x	•
Dahme-Spreewald	17	2	–	19	13	x	3 065
Elbe-Elster	2	1	–	3	–	x	58
Havelland	13	1	–	14	14	–	2 913
Märkisch-Oderland	5	4	–	9	6	x	875
Oberhavel	10	3	–	13	9	x	10 400
Oberspreewald-Lausitz	2	–	–	2	6	x	•
Oder-Spree	1	1	–	2	8	x	•
Ostprignitz-Ruppin	9	5	–	14	7	x	4 042
Potsdam-Mittelmark	17	1	–	18	11	x	6 963
Prignitz	2	–	–	2	6	x	•
Spree-Neiße	4	2	–	6	3	x	1 060
Teltow-Fläming	12	3	–	15	8	x	2 907
Uckermark	2	1	–	3	9	x	506
Land Brandenburg	123	29	–	152	136	11,8	37 532

1 mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg 2011 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzverfahren									
	ins- gesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen		
		Verar- beiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel	Gastge- werbe	Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung ¹	Dienst- leistun- gen ²	Per- sonen- gesell- schaft	GmbH	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Klein- gewerbe u. Ä.
Brandenburg an der Havel	18	5	2	3	1	1	5	1	12	3
Cottbus	36	2	3	9	3	2	7	2	17	14
Frankfurt (Oder)	17	1	2	3	2	1	6	2	11	2
Potsdam	50	1	7	13	5	7	13	5	30	9
Barnim	45	3	12	8	3	6	8	1	25	17
Dahme-Spreewald	45	1	11	4	6	9	11	1	25	17
Elbe-Elster	18	1	5	1	5	2	4	–	6	11
Havelland	31	3	6	5	4	5	4	–	18	12
Märkisch-Oderland	59	6	12	9	2	7	11	3	37	17
Oberhavel	60	6	17	5	2	5	19	5	32	21
Oberspreewald-Lausitz	18	2	1	2	7	–	5	1	5	11
Oder-Spree	46	2	6	7	6	5	14	–	26	19
Ostprignitz-Ruppin	32	4	7	5	–	–	7	1	22	7
Potsdam-Mittelmark	41	3	6	9	3	7	11	3	31	4
Prignitz	17	1	5	4	–	2	2	2	6	6
Spree-Neiße	34	4	7	2	5	4	7	1	10	21
Teltow-Fläming	40	4	8	7	4	4	8	3	28	8
Uckermark	22	1	5	6	3	1	4	2	12	6
Land Brandenburg	629	50	122	102	61	68	146	33	353	205

1 WZ2008-Abschnitte H und J

2 WZ2008-Abschnitte K, M, N und S

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34P
Tel. 0331 8173 - 1341
Fax 030 9028 - 4029
insolvenzen@statistik-bbb.de

Referat 34B
Tel. 030 9021 - 3823/3550
Fax 030 9028 - 4029
insolvenzen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Brandenburg
vierteljährlich
D III 1 – vj
 - Insolvenzen im Land Berlin
vierteljährlich
D III 1 – vj
jährlich
D III 2 – j
- Statistisches Bundesamt:
- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
 - Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2